



„SZENE ÖSTERREICH“

Theater spielen „intim und nahe am Publikum“

Die „wortwiege“ startet ihren zweiten Zyklus mit zwei szenischen Skizzen.

VON BRIGITTE STEINBOCK

WIENER NEUSTADT „Die Menschen wollen Erzählungen und wir wollen erzählen, und zwar starke Erzählungen“, bringt Anna Maria Krassnigg das Motto der zweiten Schiene der „wortwiege“ „Szene Österreich“ auf den Punkt. Am Donnerstag fällt der Startschuss zu dieser ersten Frühlingssaison mit Erwin Riess' „Herr Grillparzer fasst sich ein Herz und fährt mit einem Donaudampfer ans Schwarze Meer“. Ein Abend für Menschen, „die sich für Grill-

parzer interessieren, ein sprachgewaltiges Stück mit Thomas-Bernhard-artigen Tiraden, nur schärfer und witziger“, charakterisiert Krassnigg diese erste Premiere. Seit Anfang letzter Woche wird das Stück in den Kasematten geprobt, Technik und Einrichtung festgelegt.

Gleich nach der Premiere wird dann das zweite Stück „Chicago“ von der Burgenländerin Theodora Bauer finalisiert, das am 3. März erstmals



▲ Anna Maria Krassnigg, Nina C. Gabriel und Niko Lukic (v. l.) suchen als Auswanderer in den USA ihr Glück.
Foto: Ludwig Drahosch

in den Kasematten zu sehen sein wird. Dabei wird neben Nina C. Gabriel und Niko Lukic auch Anna Maria Krassnigg auf der Bühne stehen. Das Stück ist eine „Familiengeschichte, die sehr zu Herzen geht, wie ein großer Auswandererfilm“, beschreibt Krassnigg.

Beide Stücke werden als szenische Skizzen inszeniert, „das ist ein sehr lockeres, kammerpieliges Format, intim und nahe am Publikum, weniger theatralisch mit feineren Tex-

ten. Auch die Zusammenarbeit zwischen Schauspieler und Live-Musik hat einen ganz eigenartigen Charakter“, freut sich die künstlerische Leiterin der „wortwiege“ auf die neue Spielzeit.

Drei Salon Royals mit Diskussionen und Kurzfilm

Begleitet wird „Szene Österreich“ wieder von Salons Royal, drei Sonntagsmatineen, wo Erwin Riess am 27. Februar dabei sein wird und man auch ein Video-Interview mit Theodora Bauer sehen kann. Die junge Autorin ist derzeit in den USA.

Im Anschluss an die Diskussionen der Salons Royals wird die „wortwiege“-Verfilmung der Geschichte „Die Großmutter“ von Marie von Ebner-Eschenbach gezeigt, ein Kurzfilm mit Ernie Mangold in der Hauptrolle.

Näheres zum Spielplan, es sind übrigens auch neue Auführungstermine für „Danton's Tod“ im April und Mai geplant, findet man unter www.wortwiege.at



▲ Horst Schily als Grillparzer und Saskia Klar als ungarische Bord-Betreuerin kommen in „Herr Grillparzer fasst sich ein Herz und fährt mit dem Donaudampfer ans Schwarze Meer“ ins Diskutieren und sich näher.
Foto: Christian Mair